



Der gestiefelte Kater

Comic:

- Ann-Sophie
- Beno
- Charlie
- Clara
- Katia
- Loïc
- Marta
- Mélanie
- Yann

Gebrauchsanweisung:

- Dan
- Nicki

Lied:

- Jessica
- Lars
- Louis
- Noah



Es war einmal ein armer Müller, er hatte drei Söhne. Als er starb, vererbte er dem ersten Sohn die Mühle, dem zweiten Sohn den Esel und dem Jüngsten einen Kater.



Der Müllersohn war sehr erstaunt darüber, dass der Kater sprechen konnte und tat, was er ihm geraten hatte.



Kaum hatte der Kater die Stiefel, die Lederhandschuhe, den Sack und den Strick bekommen, ging er in den Wald, um Hasen zu jagen.





Der Kater öffnete den Sack, legte einige Möhren aus und legte sich auf die Lauer. Schon bald kamen die Hasen an, zunächst sehr vorsichtig. Dann aber, angelockt von den Möhren hoppelten sie in den Sack, um noch mehr davon zu finden. Da sprang der schlaue Kater blitzschnell aus seinem Versteck, verschnürten den Sack und eilte zum Königspalast.



Beim König angekommen, machte er eine tiefe Verbeugung.



Der König freute sich sehr und belohnte den Kater mit einem Sack voll Gold. Der brachte diesen sofort zu seinem Herrn.



Der Müllerssohn tat alles, was der Kater ihm gesagt hatte.



Als die königliche Kutsche an der Badestelle vorbeifuhr, fing der Kater laut an zu jammern.



Die königliche Kutsche hielt, und der König erkannte den Kater. Er befahl seinen Dienern sofort, Kleidung im Schloss zu holen und dem Grafen beim Anziehen der prächtigen Kleider zu helfen. Als dann der Graf neu eingekleidet war, half ihm der König in die Kutsche.



Der Kater aber lief voraus. Da kam er an prächtigen Feldern vorbei.



Die Arbeiter zitterten vor Angst und versprachen dem Kater so zu antworten, wie er es ihnen befohlen hatte.



Der Kater aber eilte weiter und kam zu einem wunderschönen Wald. Auch hier fragte der Kater die Arbeiter, wem dieser Wald gehöre.



Der Kater lief schnell weiter und kam zu einem prächtigen Schloss. Es war das Schloss des Zauberers. Als er vor dem Zauberer stand, machte er eine tiefe Verbeugung.



Da lachte der Zauberer, und in wenigen Sekunden stand er da als Rüsseltier. Der Kater bewunderte die Zauberei, wollte aber weitere Kunststücke sehen.



Kaum hatte der Kater seinen Wunsch ausgesprochen, stand hinter ihm eine gefährliche Raubkatze und fauchte drohend. Schnell forderte der Kater von dem Zauberer eine andere Verwandlung.



Kaum hatte der Kater dies ausgesprochen, da flitze bereits eine klitzekleine Maus vor ihm hin und her.



Der Kater setzte zum Sprung an, bekam die Maus zu fassen und verschlang sie. Da freute sich der Kater.



Inzwischen hatte auch die Königs-kutsche das Zauberschloss erreicht. Dort wartete der Kater auf den König, die Prinzessin und seinen Herrn. Als der König das prächtige Schloss sah, sprach er zu dem Müllerssohn.





Da freute sich der Müllerssohn sehr und feierte schon bald Hochzeit mit der schönen Prinzessin.



Den schlauen Kater aber machten beide zu ihrem ersten Minister.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Gebrauchsanweisung Gebrauchsanweisung

1. Laden Sie sich einen Müller und drei Müllerssöhne im Internet auf <http://www.gestiefelter-kater.de> herunter.
2. Dann müssen Sie noch einen Kater, eine Prinzessin, einen König, ein paar Arbeiter und einen Zauberer downloaden. (Ebenfalls im Internet erhältlich, siehe 1.)
3. Geben Sie einem der Müllerssöhne die Mühle vom verstorbenen Müller. (Ebenfalls separat als Download erhältlich.)
4. Speichern Sie auf ihrem PC einen Esel. Danach geben Sie dem zweiten Müllerssohn diesen Esel.
5. Dem dritten Müllerssohn geben sie den Kater. (Den Sie bereits herunter geladen haben.)
6. Geben Sie dem Kater eine Stiefel-Datei, ebenfalls auf der oben genannten Website erhältlich.
7. Dann wird der Kater dem Müllerssohn viel Geld auf sein Konto zu laden.
8. Laden Sie sich noch einen Wald mit ein paar Häschen herunter. Der Kater wird nach den Häschen jagen und ihre „Lebens-Datei“ löschen.
9. Dann wird der Kater die übrigen Dateien der Häschen dem König schenken. (Den König haben Sie sich bereits herunter geladen.)
10. Der König mag virtuelle Häschen besonders gern. Er wird dem Kater virtuelles Gold in einem virtuellen Sack überreichen.
11. Jetzt müssen Sie schnell handeln. Sie müssen sich einen See downloaden. Dann müssen sie dem Müllerssohn sämtliche Dateien die mit „Kleider“ anfangen abnehmen und ihn in den See setzen.
12. Bringen Sie den König mit einer Cyber-Kutsche zu diesem See und geben Sie dem Kater die Sprech-Datei: „Hilfe! Mein Meister wurde beraubt! Seine Kleidung wurde gestohlen!“.
13. Der Müllerssohn wird vom König die SDHC-Card (Secure Digital High Capacity) „prächtige Kleider“ erhalten. Dann nimmt er ihn in seiner Cyber-Kutsche mit .
14. Weil der Kater eine große Speicherkarte mit Wissensdaten hat, hat er einen Plan.

15. Schicken sie den Kater zu einer Website namens:
<http://www.bauernfeld.de>.
16. Geben Sie dem Bauern die Sprech-Datei: „Diese Website gehört dem Grafen Hoch und Stolz zu Ross.“
17. Setzen Sie den Kater jetzt auf die Website: <http://www.wald.de>.
18. Dieser Website sind ebenfalls Bauern eingefügt worden (automatisch). Geben Sie einem Bauern die Sprech-Datei: „Diese Website gehört dem Grafen Hoch und Stolz zu Ross.“
19. Danach setzen Sie dem Kater auf die Website: <http://www.schloss.de>. Dort befindet sich das Schloss des Zauberers.
20. Der Zauberer ist dort bereits enthalten.
21. Der Kater wird ihm schmeicheln und ihn beten sich in einen Elefanten zu verwandeln.
22. Zwei Mausklicke reichen aus, um den Zauberer in eine Maus zu verwandeln.
23. Dann wird der Kater den Zauberer (Maus) löschen.
24. Jetzt befindet sich der ganze Besitz auf dem Speicherstand vom Müllerssohn.
25. Der König war begeistert von den Dateien vom Müllerssohn.
26. Er wird ihm seine Tochter (Prinzessin) als Frau schenken.
27. Die beiden machen den Kater zum
<http://www.minister-ersten-ranges.com>.
28. Und wenn Ihr PC noch nicht abgestürzt ist, dann existiert Ihre Datei noch heute.

Lied

Melodie: Peter Fox „Haus am See“

1)

Der arme Müllerssohn bekam nicht sehr viel Lohn!
Doch nur der erstgeborene Sohn bestieg den Thron!
Der jüngste Sohn bekam bloß den alten Kater von seinem dicken
coolen blöden alten kranken Vater.
Der alte Kater, der konnte sprechen, sagte: „Gib mir ein Paar Stiefel,
die nicht miefen.
Außerdem noch 'nen Sack mit Mohrrüben!“ Mmh
Dann sprang er los und wollte fangen Hasen.
Die brachte er dem fetten König danach mit.
Der König gab ihm Gold, das der Müllerssohn wollt.
Der Kater wollte gehen zum großen See.
Der Müllerssohn sagte nicht Nee.

Refrain:

Und er war bis Schwanz grau gefärbt,
trug schwarze Stiefel und ein Paar Handschuh.
Er hatte einen Hut, den fand er gut.
Oh, er wollte ihn machen einen reichen Mann.

Viele Hasen
Sehr viel Gold

2)

Er zog sich schnell aus und sprang gleich hinein.
Der König fuhr mit seiner Kutsche vorbei,
der Kater sprang hervor und sagte in das Königsohr:
„Diebe sind gekommen und haben die Kleider meines Herrn
genommen.“
Der König gab ihm Kleider danach mit.
Der König kam an 'nem Feld vorbei.
Die Leute redeten nicht um den Brei
und sagten, wessen schönes Feld das sei.
Bald kam er zu 'nem großen schönen Wald,
da war es sehr sehr bitterkalt.
Der Kater kam zu 'nem Schloss
und besiegte den Boss.

Refrain:

Und er war bis Schwanz grau gefärbt,
trug schwarze Stiefel und ein Paar Handschuh.
Er hatte einen Hut, den fand er gut.
Oh, er wollte ihn machen einen reichen Mann.

Schöne Kleider
Großes Schloss

Refrain:

Und er war bis Schwanz grau gefärbt,
trug schwarze Stiefel und ein Paar Handschuh.
Er hatte einen Hut, den fand er gut.
Oh, er wollte ihn machen einen reichen Mann.

Hochzeitsglocken
Viele Kinder

3)

Der König sagte zum Müllerssohn:
„Komm doch, besteig’ meinen Thron!“
Doch der Müllerssohn wollte die Tochter
und nahm sie zur Frau und benahm sich wie ’ne Sau.